

80. Geburtstag

Glückwünsche für Johann Hartnagel

EINHAUSEN. Eine große Gratulanzscharen gab Johann Hartnagel zu seinem 80. Geburtstag die Ehre. Denn der gebürtige Kleinhäuser hat sich auch in einigen Vereinen engagiert, die es sich natürlich auch nicht nehmen ließen, dem Jubilar die besten Wünsche auszusprechen.

So etwa die Behindertensportgemeinschaft, wo Johann seit 40 Jahren Mitglied ist und einige Jahre als Übungsleiter tätig war. Bei Obst- und Gartenbauverein sind es gar schon 50 Jahre Vereinstreue und ein mehrjähriges Engagement als Fachwart. Zudem engagierte sich der Jubilar noch bei der Freiwilligen Feuerwehr, der Gesellschaft Edelweiss-Heimatpflege, dem Gesangverein Liederkränz, beim VdK und beim Verein zur Erhaltung der Tradition.

Beruflich hat Johann Hartnagel in Darmstadt eine Lehre als Maschinenschlosser abgeschlossen. Nach dem Krieg arbeitete er viele Jahre in Mannheim, bis er 1967 bei Wasserwerk Jägersburg eine neue berufliche Aufgabe fand und sich zum „Wassermeister“ fortbildete. Zum Ehrentag kam unter anderem auch Bürgermeister Philipp Bohrer, der dem Jubilar seine persönlichen Glückwünsche und die der Gemeindegremien übermittelte. tz



Johann Hartnagel hat sich in Einhausen in vielen Vereinen engagiert. BILD: LOTZ

Traditionsverein: Auszeichnung für engagierten Kerwewagenbauer

„Giggel“ für Jochen Diehl

EINHAUSEN. Sichtlich überrascht war Jochen Diehl jetzt, als der Vorsitzende des Vereins zur Erhaltung der Tradition, Manfred Weber, ihn am Wahlabend zur Kerwekönigin auf die Bühne rief. Als Dank für sein langjähriges Engagement für den Traditionsverein erhielt der ehemalige Owerkerwebosch der Gruppe Adi die silberne Ehrennadel des Vereins.

In seiner Laudatio für Jochen Diehl machte Manfred Weber deutlich, dass sich der frühere Redakteur der Kerwezeitung schon sehr früh stark für das Fest der Feste interessierte und sich der Gruppe mit dem Engel als Symbol anschloss.

Sehr schnell merkten die Verantwortlichen des Einhäuser Vereins,

dass sie hier einen Einhäuser aus Leidenschaft für ihre Sache gewinnen konnten.

Jochen Diehl übernahm immer mehr Aufgaben im Traditionsverein und spezialisierte sich schließlich auf den Bereich Motivwagenbau. Der neue Träger der silbernen Ehrennadel verbrachte jede freie Minute in der Bauhalle, um die Technik für die Herstellung von Kerwewagen nach vorne zu treiben.

So besuchte er beispielsweise auch ein Seminar in Düsseldorf, wo er lernen konnte, wie die Prunkwagen für den Rosenmontagszug gefertigt werden. Ehrensache war es dann für Jochen Diehl, das Gelernte an seine Vereinskameraden weiter zu geben, in dem er selbst Seminare zum

Thema Bauen von Motivwagen abhält.

Weiter machte Manfred Weber deutlich, dass Jochen Diehl das Kerwe-Gen schon in die Wiege gelegt worden sei. Vater Heinz verfasst nicht nur bis heute den Kerweanspruch für den Kerwevadder.

Heinz Diehl war weiter über viele Jahrzehnte in verschiedenen Bereichen im Einhäuser Traditionsverein aktiv und erhielt für dieses Engagement die höchste Auszeichnung, die der Verein vergibt – den goldenen Giggel, was gleichzeitig bedeutete, dass er Ehrenmitglied wurde. So war es nicht verwunderlich dass Heinz Diehl sehr stolz auf die Auszeichnung seines Sohnes ist und zu den ersten Gratulanten zählte. elo



Das Kerwe-Gen hat Jochen Diehl (links) von seinem Vater Heinz geerbt. Die Begeisterung für das Einhäuser Fest der Feste hat er ihm vererbt und die Einsatzbereitschaft ebenfalls. Manfred Weber (rechts) dankte im Namen des Vereins mit der Verleihung des silbernen Giggels. BILD: ELO

Entente Florale: Siegfried Winkler erklärte Gründe für den Artenrückgang in unserer Region

Wo sind nur die vielen Schmetterlinge geblieben?

LORSCH. Im Rahmen der Initiative Entente Florale referierte Siegfried Winkler im Lorscher Museumszentrum zum Thema „Schmetterlinge, wo seid ihr geblieben?“.

Der Bundeswettbewerb „Entente Florale – Unsere Stadt blüht auf“ will die Begrünung der Städte fördern und damit auch die Lebensqualität für die Bürger verbessern. Siegfried Winkler beschäftigt sich bereits seit dem Kindesalter mit Insekten aller Art.

Nun wollte er am Beispiel der Schmetterlinge den Artenrückgang in unserer Gegend aufzeigen und auch die Gründe dafür deutlich machen.

Winkler ging besonders auf die Großschmetterlinge ein. Diese wurden in fünf Gruppen eingeteilt: Die Schwärmer, also Nachtfalter, die Spinner, die sich in einen Kokon einwickeln, die Spinner, die unbehauerten Eulen und die Tagfalter.

Obwohl sich einige Arten mehr und mehr zurückzogen, seien auch andere Tiere, wie zum Beispiel der Luchs, der Graureiher, der asiatische Laubholzbockkäfer oder der Eichenprozessionsspinner, hinzugewandert.

Beweis für „Unordnung“ der Natur
Das Problem mit den zugewanderten Arten sei jedoch, dass sie einheimische Arten verdrängen. Dadurch, dass sie in unseren Breiten keine nat-

türlichen Feinde hätten, könnten sich neue Arten sehr schnell ausbreiten. Neue Pflanzen wie die kanadische Goldrute verdrängen einheimische Mager- oder Halbmagerrasenpflanzen, diese Pflanzen seien aber die Nahrung für einheimische Schmetterlingsarten.

Wenn also Pflanzen aufgrund von klimatischen oder standörtlichen Veränderungen verschwinden würden, dann fehle den Schmetterlingen die Nahrungsgrundlage.

Aber auch die Landwirtschaft habe Einfluss auf die Flora und Fauna. Jauche, Mist und Kunstdünger veränderten die Flora auf den Wiesen.

Schadstoffe in der Luft wirkten auch abseits der bewirtschafteten Flächen.

Schmetterlinge seien empfindliche Bioindikatoren, die durch ihren Artenrückgang zeigen, dass in der Natur etwas in Unordnung geraten sei. Durch den Druck der Zivilisation verändere sich die Natur so rasant, dass sich sehr viele Arten, auch die Schmetterlinge, nicht mehr darauf einstellen könnten.

Mit Dias zeigte Winkler, wie eine insektenfreundliche Natur aufgebaut sein solle. Damit ein Gleichgewicht bestehen bleibe, bräuchten die Insekten naturnahe Bäche, Waldsäulen, Wiesen und eine möglichst große Pflanzenvielfalt.

Eine abwechslungsreiche Landschaft bilde die Grundlage für Artenreichtum.

Die meisten Schmetterlinge seien auf eine oder wenige Nahrungspflanzen spezialisiert, wenn diese Pflanze ausstirbt, verschwinde auch der Schmetterling.

Der „Mittlere Perlmutt“ zum Beispiel ernähre sich von wilden Veilchen. Diese seien jedoch fast nicht mehr zu finden, demzufolge sei auch der Schmetterling bei uns ausgestorben.

Schmetterlinge seien stark an einen Lebensraum gebunden, erläuterte Siegfried Winkler. Werde dieser zerstört, habe die Art kaum noch eine Chance. eli



„Schmetterlinge, wo seid ihr geblieben?“ war der Titel eines Vortrages von Förster Siegfried Winkler im Paul-Schnitzer-Saal des Museumszentrums. tz/BILD: LOTZ

Hundeverein: Turnierhundesportler freuen sich bei der Landesmeisterschaft über gleich elf Plätze auf dem Podest

Schöne Erfolge für beide Einhäuser Teams

EINHAUSEN. Über sportliche Erfolge freuten sich die Mitglieder des Einhäuser Sport- und Gebrauchshundevereins (SGV): Elf Plätze auf dem Podest sprangen für die Turnierhundesportler der Weschnitzgemeinde bei den Landesmeisterschaften heraus.

Am vergangenen Wochenende stand den Sportlern ein Höhepunkt des Sportjahres ins Haus. 16 Turnierhundesportler des SGV Einhausen hatten sich mit ihren Hunden für die Landesmeisterschaften des Hundesportverbandes Rhein-Main (HSVRM) in Dreiech-Sprendlingen qualifiziert. Im Geländelauf über 2000 Meter gingen sieben Starter auf die auch landschaftlich schöne Strecke. Der jüngste Starter des Vereins, Robby Hölzel, konnte seinen Titel aber leider nicht verteidigen, er wechselte erst in diesem Jahr in eine höhere Altersklasse und musste somit jetzt gegen bis zu vier Jahre ältere Jungen laufen.

Blitzschnell: Catherine Merschroth
Aber der Elfjährige bewältigte die Strecke mit der ebenso alten Husky Hündin Nala in einer Zeit von 8:09 Minuten und landete somit auf Platz drei. Den Vize-Titel in dieser Disziplin holten sich Catherine Merschroth mit Malinois Max und Sandra Stanzel mit Australien Sheperd Lucky – beiden fehlten nur sieben Sekunden zum Sieg.
Den Titel holte sich Kathrin Höl-

zel mit Labrador-Mischling Leon. Mit einer Zeit von 6:46Min. war sie die außerdem schnellste Frau über die 2000 Meter lange Distanz. Weitere Platzierungen holten Michael Schambach mit Schäferhund-Mix Leon (Platz vier), Laura Schülfer mit Mischling Ben (Platz fünf) und Barbara Mohr mit Mischling Sira (Platz sieben).

Am Sonntag gingen fünf Sportler bei einer angenehmer Lauftemperatur von 16 Grad auf die 5000 Meter lange Strecke. Trotz einem schnellen

Blick auf die Skyline von Frankfurt lief Manfred Helmling mit Australien Sheperd Casa in 22 Minuten, für ihn reichte es zum Vize-Landesmeistertitel.

Im vereisinternen Duell musste sich Daniel Knaup mit Dalmatiner Coco diesmal geschlagen geben. Landesmeister wurde Michael Schambach mit Mischling Danny, wie auch die Trainerin Catherine Merschroth mit Malinois Max. Sie war auch gleichzeitig die schnellste Frau über die 5000 Meter lange Dis-

tanz. Thomas Wetzel mit Mischling Nici erreichte Platz fünf.

Auf dem Platz des HSV Sprendlingen ging es parallel zum Geländelauf, mit dem Vierkampf (Gehorsam, Hürdenlauf, Slalom, Hindernislauf) weiter. Hier gingen drei Teams an den Start, bereits am Samstag wurde der Gehorsam der Hunde bewertet. Kathrin Hölzel mit Leon erreichte 57 Punkte, Mareike Hölzel mit Paula 54 Punkte und Sandra Stanzel mit Lucky 46 Punkte von 60 maximal Punkten.

Fehlerfreie Leistung – und Glück
Mareike und Paula absolvierten ihre Laufdisziplinen zwar fehlerfrei, die verlorenen Punkte aus dem Gehorsam konnten sie jedoch nicht mehr herauslaufen und erreichten im Vierkampf den fünften Platz.

Im Vierkampf 1 hatten Kathrin und Leon in den Laufdisziplinen zwei Fehlerpunkte, so dass sie sich diesem Jahr mit dem Vize-Landesmeistertitel zufrieden geben mussten.

Ein Quentchen mehr Glück hatte Sandra mit ihrem Lucky. Beide liefen schnell, dazu noch fehlerfrei und konnten somit alle Starterinnen ihrer Altersklasse hinter sich lassen, sie wurden erster.

Frauenteam überzeugte
Aber den größten Erfolg feierten die Einhäuser Mädels am Sonntag. Erstmals ist es Einhausen gelungen beim

Mannschafts-CSC ins Finale einzuziehen, das Team „Einhausen 1“ mit Mareike Hölzel & Paula, Sandra Stanzel & Lucky und Kathrin Hölzel & Leon überzeugte nicht nur durch ihre Schnelligkeit, sondern vor allem auch die fehlerfreien Läufe.

Der Vorjahressieger Bergen-Enkheim legte zwar mit einer Spitzzeit von 29,04 Sekunden vor, musste aber vier Fehlerpunkte wegen einem ausgelassenem Hindernis auf seinem Konto verbuchen, so die Hundesportler. Der SGV Einhausen wurde im CSC zum erstem mal Landesmeister. Das Trio wird in der gleichen Zusammensetzung im September auch in Wesel auf der Deutschen Meisterschaft starten.

Das Team „Einhausen 2“ mit Manfred Helmling & Casa, Diana Gross & Nala und Barbara Mohr & Sira schied im Achtelfinale aus und erreichte Platz elf von 19 Teams. Die Jugendmannschaft mit Laura Schülfer & Anny, Anna Wetzel & Nici und Kai Brunnengräber & Scully schieden trotz fehlerfreiem Lauf im Viertelfinale gegen den späteren Sieger Zwingenberg aus, erreichten aber noch Rang fünf. Im „Shorty“ errangen Bernd Schülfer & Ben und Barbara Mohr & Sira den zwölften Platz von 31 Mannschaften.

Die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft haben fast alle geschafft. Welche Teams im Geländelauf und im Vierkampf 2 dort starten, steht derzeit noch nicht fest. zg



Mit Schnelligkeit und vielen guten Leistungen in den anderen geforderten Disziplinen überzeugten die Einhäuser Hundesportler bei der Landesmeisterschaft. BILD: ZG

TERMINE EINHAUSEN

- Gemeindeverwaltung geöffnet 8 - 12 Uhr.
- * Bürgerbüro geöffnet 8 - 12 Uhr, 14 - 16 Uhr.
- * Postagentur Freudenberg, Rheinstraße: geöffnet von 8 - 12.30 Uhr, 14.30 - 18 Uhr.
- * Hallenbad: 16-20 Uhr
- * Öffentliche Bücherei am Marktplatz: 10 - 11 Uhr geöffnet.
- * Katholische Pfarrgemeinde St. Michael, Schulstraße 2, geöffnet 9.30 - 11 Uhr.
- * Jugendtreff: Geöffnet für 16- bis 18-Jährige von 19 - 22 Uhr.

VEREINSSPIEGEL

- Einhausen**
Jahrgang 1943/44: Fahrrad-Tour „ins Blaue“ am Sonntag (29.), Treffpunkt 10 Uhr am Juxplatz. Leichter Rundkurs im Ried mit gemütlichem Ausklang.
Ball-Spiel-Club: Vom 21.6. bis 27.7. ist die Sporthalle geschlossen.
Behindertensportgemeinschaft: Da die Sporthalle und das Hallenbad während der Schullerferien geschlossen sind, fallen die Sportstunden aus. Dafür Treffen ab Dienstag (24.) wöchentlich zu einer Radtour um 18.30 Uhr am Feuerwehrgerätehaus. Bitte vormerken: Grillfest Samstag (5.7.), 18 Uhr, in der Alttagesstätte.

- Lorsch**
Jahrgang 1925/26: Mittwoch (25.), 15 Uhr, Treffen im Gasthaus „Zum Jäger aus Kurpfalz“.
Jahrgang 1930/31: Für die gemeldete Tagesausflugsteilnehmer (25.) ist Abfahrt um 9.30 Uhr an der Stadthaus-Apotheke.

- Jahrgang 1939:** Am 27. Abfahrt der gemeldeten Teilnehmer nach Bammmental um 13.30 Uhr an der Stadthaus-Apotheke.

- Jahrgang 1948/49:** Treffen am 26.6., 14 Uhr, bei Rita Wehle.

- Jahrgang 1973/74:** Stammtisch am 24.6., 20 Uhr, Gaststätte „Zum Taubenschlag“, Zugewogene willkommen. Thema Sommerparty, Anmeldeschluss 24.6., Info bei Simone Glanzner, simone-glanzner@web.de oder Nicole Schmitt, 06251/51099.

- Altenklub Abendsonne:** Ausflug am 24.6. ins Elfenbeinmuseum Erbach, Abfahrt 13 Uhr Sandhas. Es sind noch Plätze frei. Anmeldung bei Gunkel, Tel. 59910.

- Evang. Kirchengemeinde:** Die Jugendlichen, die 2009 konfirmiert werden wollen und noch kein Anmeldeformular erhalten haben, können bis zum 17.7. im Gemeindebüro angemeldet werden. Die Konfirmanden sollten vor dem 17.95 geboren sein und/oder ab September die 7.-8. Klasse besuchen. Zur Anmeldung Stammbuch mitbringen.

- Kath. Erwachsenenbildung:** Gedächtnistraining für Frauen ab 50 jeden Dienstag, 16-17 Uhr, Paulusheim, kleiner Saal. Anmeldung Susanne Wetzel, 52707, oder kath. Pfarramt, 52302.

- GV Germania:** Chroprobe heute, Dienstag: 19.45 Uhr II. Tenor und II. Bass, 20.30 Uhr I. Tenor und I. Bass.

- Musikzug Laurissa:** Samstag (28.) ab 16 Uhr, Johannfest-Platzkonzert beim Kunsthandwerkermarkt auf dem Festplatz.

- Rheuma-Liga Selbsthilfegruppe Lorsch:** Am 26.6. Ausflug ins Neckartal. Ab 9 Uhr Treffen bei der Stadt-Apotheke Lorsch, 9.15 Uhr Abfahrt.

- RSG Lorsch:** Dienstag (24.6. und 1.7.) Radfahren um 19 Uhr ab Birkengarten (Vogel-schutzgebiet). Den Rest der Ferien wieder mittwochs.

- SKI-Club:** Clubabend Freitag (27.), 20 Uhr, im Clubhaus der SC Olympia.

- VdK:** Einladung an alle Mitglieder und Freunde mit Bekannten zum Grillfest am 9. 8., 15 Uhr, im Vereinsgasthaus „Jäger aus Kurpfalz“. Anmeldung nicht notwendig.